

18. September, Einlass um 18.30 - Filmbeginn ca. 20.00 Uhr

„Alles außer gewöhnlich“

<https://www.youtube.com/watch?v=r-IN11YClg>

Regie: Éric Toledano und Olivier Nakache // 2019 – 115 Min – FSK ab 6 freigegeben

Der Film erzählt die wahre Geschichte von zwei Männern, die von dem Willen beseelt sind, die Welt für sich und für andere besser zu machen. Bei ihrer Arbeit mit autistischen jungen Menschen in Paris vollbringen Bruno und Malik – der eine Jude, der andere Muslim – tagtäglich kleine Wunder. Über gesellschaftliche Grenzen hinweg gelingt es den beiden, mit viel Engagement, Feingefühl und Humor aus vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten eine Gemeinschaft zu formen, in der jeder Einzelne die Chance bekommt, über sich hinaus zu wachsen.

Weil das Gesundheitssystem für die besonders schwierigen Fälle außer Wegsperrern keine Lösung hat, arbeiten Bruno und Malik mit allen Tricks, um das System zu überlisten. Als Helfer werden auch Jugendliche aus den Pariser Problemvierteln rekrutiert, auf eine fachliche Ausbildung wird kein großer Wert gelegt, denn jeder ist willkommen, der überhaupt bereit ist, den nervenaufreibenden Job zu machen. Das geht nicht immer gut, doch als dann einmal etwas gründlich schief läuft und der besonders schwierige Schützling Valentin, der immer einen Kopfschutz trägt, weil er seinen Kopf gegen die Wand schlägt, nachts allein durch die Stadt irrt, sind sofort alle bei der Suche dabei. Mit unendlicher Geduld kümmert sich Bruno um Joseph, der zwar in der Lage wäre, eine Arbeit zu leisten, aber sich immer wieder in Schwierigkeiten bringt, weil er in der Metro gerne die Notbremse zieht.

Für fast alle Probleme findet Bruno schnell eine Lösung, außer für sein Privatleben, denn jedes Date wird durch einen Notruf abrupt beendet, und für die Inspektoren der Gesundheitsbehörden, die seinen Verein auf unprofessionelles und grob fahrlässiges Verhalten durchleuchten.

Alles außer gewöhnlich ist eine gemeinsame Regie- und Drehbucharbeit von Éric Toledano und Olivier Nakache, die in Deutschland insbesondere für ihre Kinofilme „Ziemlich beste Freunde“, „Heute bin ich Samba“ und „Das Leben ist ein Fest“ bekannt sind.

Auszeichnungen:

„Alles außer gewöhnlich“ erhielt das Prädikat besonders wertvoll der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW).

19. September, Einlass um 18.30 - Filmbeginn ca. 20.00 Uhr

“Knives Out – Mord ist Familiensache”

<https://www.youtube.com/watch?v=x8lep-lErac>

Regie: Rian Johnson // 2019 – 131 Min – FSK ab 12 freigegeben

Nachdem der Familienpatriarch und Krimiautor Harlan Thrombey (Christopher Plummer) am Morgen nach seinem 85. Geburtstag tot aufgefunden wird, entwickelt sich eine Familienfeier zu einem Kriminalfall.

Die anwesenden Verwandten wollen natürlich nichts mitbekommen haben, werden aber dennoch von Privatdetektiv Benoit Blanc (Daniel Craig) und Lieutenant Elliott (Lakeith Stanfield) festgehalten, bis der Täter gefunden ist. Das passt den Gästen wie Ransom Drysdale (Chris Evans) und seinen Eltern Linda (Jamie Lee Curtis) und Richard Drysdale (Don Johnson) überhaupt nicht. Obwohl sich Thrombeys Partygesellschaft alles andere als kooperativ zeigt, kommt es im Laufe der Ermittlungen zu einigen überraschenden Wendungen und die Lage spitzt sich immer weiter zu.

Blanc und seine Mitstreiter müssen sich durch ein verworrenes Netz aus Intrigen, Lügen und falschen Fährten kämpfen, um den mysteriösen Tod aufzuklären.

Auszeichnungen:

Golden Globe Awards 2020: Nominierung als Bester Film – Komödie oder Musical,
Nominierung als Bester Hauptdarsteller – Komödie oder Musical (Daniel Craig)

Oscarverleihung 2020: Nominierung für das Beste Originaldrehbuch (Rian Johnson)

Quelle: (Filmstarts.de)